

Beethovens Werke.

Vollständige, kritisch durchgesehene
überall berechtigte Ausgabe.

Mit Genehmigung aller Originalverleger.

Serie 24.

LIEDER

mit Pianoforte, Violine und Violoncell.

No. 263. 26 Wallisische Lieder.

LEIPZIG, BREITKOPF UND HÄRTEL.

Preis: 2 Thlr. 6 Ngr. netto.

BEETHOVEN'S WERKE.

Instrumental-Musik.

Nr.	Orchester-Werke.
	Serie 1.
	Symphonien.
1	Erste Symphonie. Op. 21. in C.
2	Zweite ——— " 36. " D.
3	Dritte ——— " 55. " Es.
4	Vierte ——— " 60. " B.
5	Fünfte ——— " 67. " Cm.
6	Sechste ——— " 68. " F.
7	Siebente ——— " 92. " A.
8	Achte ——— " 93. " F.
9	Neunte ——— " 125. " Dm.
	Serie 2.
10	Wellington's Sieg oder die Schlacht bei Vittoria. Op. 91.
11	Die Geschöpfe des Prometheus, Ballet. Op. 43.
12	Musik zu Goethe's Trauerspiel Egmont. Op. 84.
13	Allegretto in Es.
14	Marsch aus Tarpeja, in C.
15	Militär-Marsch, in D.
16	12 Menuette.
17	12 deutsche Tänze.
17 ^a	12 Contretänze.
	Serie 3.
	Ouverturen.
18	Ouverture zu Coriolan. Op. 62. in Cm.
19	——— zu Leonore (Fidelio). No. 1. Op. 138. in C.
20	Ouverture zu Leonore (Fidelio). No. 2. Op. 72. in C.
21	Ouverture zu Leonore (Fidelio). No. 3. Op. 72. in C.
22	Ouverture. Op. 115. in C.
23	——— zu König Stephan. Op. 117. in Es.
24	——— Op. 124. in C.
	Hierzu bei Abnahme der vollständigen Reihe der Ouverturen noch die größeren Werken zugehörigen:
25	Ouverture zu Prometheus. Op. 43. in C.
26	——— zu Fidelio (Leonore). Op. 72. in E.
27	——— " Egmont. Op. 84. in Fm.
28	——— " Ruinen von Athen. Op. 113. in G.
	Serie 4.
	Für Violine und Orchester.
29	Concert. Op. 61. in D.
30	Romanze. Op. 40. in G.
31	——— " 50. " F.
	Kammer-Musik.
	Serie 5.
	Für fünf und mehrere Instrumente.
32	Septett für Vln., Br., Horn, Clar., Fagott, Violoncell u. Contrabass. Op. 20. in Es.
33	Sextett für 2 Violinen, Bratsche, Violoncell u. 2 oblig. Hörner. Op. 81 ^b . in Es.
34	Quintett für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncell. Op. 29. in C.
35	Fuge für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncell. Op. 137. in D.
36	Quintett für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncell. Op. 4. in Es. nach dem Octett Op. 103.
36 ^a	Quintett für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncell. Op. 104. in Cm. nach dem Trio Op. 1. No. 3.

Nr.	Serie 6.
	Quartette für 2 Violinen, Bratsche und Violoncell.
37	No. 1. Quartett. Op. 18. No. 1. in F.
38	" 2. ——— " 18. " 2. " G.
39	" 3. ——— " 18. " 3. " D.
40	" 4. ——— " 18. " 4. " Cm.
41	" 5. ——— " 18. " 5. " A.
42	" 6. ——— " 18. " 6. " B.
43	" 7. ——— " 59. " 1. " F.
44	" 8. ——— " 59. " 2. " Em.
45	" 9. ——— " 59. " 3. " C.
46	" 10. ——— " 74. in Es.
47	" 11. ——— " 95. " Fm.
48	" 12. ——— " 127. " Es.
49	" 13. ——— " 130. " B.
50	" 14. ——— " 131. " Cism.
51	" 15. ——— " 132. " Am.
52	" 16. ——— " 135. " F.
53	Grosse Fuge. Op. 133. in B.
	Serie 7.
	Trios für Violine, Bratsche und Violoncell.
54	No. 1. Trio. Op. 3. in Es.
55	" 2. ——— " 9. No. 1. in G.
56	" 3. ——— " " 2. " D.
57	" 4. ——— " " 3. " Cm.
58	Serenade. Op. 8. in D.
	Serie 8.
	Für Blasinstrumente.
59	Octett für 2 Oboen, 2 Clar., 2 Horn u. 2 Fagotte. Op. 103. in Es.
60	Rondino für 2 Oboen, 2 Clar., 2 Horn u. 2 Fagotte in Es.
61	Sextett für 2 Clar., 2 Horn u. 2 Fagotte. Op. 71. in Es.
62	Serenade für Flöte, Violine u. Bratsche. Op. 25. in D.
63	Trio für 2 Oboen u. engl. Horn. Op. 87. in C.
64	3 Duos f. Clarinette u. Fagott, in C, F, B.
	Pianoforte-Musik.
	Serie 9.
	Für Pianoforte und Orchester.
65	Erstes Concert. Op. 15. in C.
66	Zweites ——— " 19. " B.
67	Drittes ——— " 37. " Cm.
68	Viertes ——— " 58. " G.
69	Fünftes ——— " 73. " Es.
70	Concert für Pfte., Violine u. Violoncell. Op. 56. in C.
70 ^a	Cadenzen zu den Pianoforte-Concerten.
71	Phantasie mit Chor. Op. 80. in Cm.
72	Rondo in B.
73	Prinzipalstimme des nach dem Violin-Concert Op. 61. arrangirten Pianoforte-Concerts.
	Serie 10.
	Pianoforte-Quintett u. Quartette.
74	Quintett für Pfte., Oboe, Clar., Horn u. Fagott. Op. 16. in Es.
75	3 Quartette für Pfte., Violine, Bratsche u. Vcell. No. 1. in Es.
76	——— " 2. " D.
77	——— " 3. " C.
78	Quartett für Pfte., Violine, Bratsche u. Violoncell nach d. Quintett Op. 16. in Es.

Nr.	Serie 11.
	Trios für Pianoforte, Violine und Violoncell.
79	No. 1. Trio. Op. 1. No. 1. in Es.
80	" 2. ——— " 1. " 2. " G.
81	" 3. ——— " 1. " 3. " Cm.
82	" 4. ——— " 70. " 1. " D.
83	" 5. ——— " 70. " 2. " Es.
84	" 6. ——— " 97. in B.
85	" 7. ——— in B. in 1 Satze.
86	" 8. ——— " Es.
87	Variationen. Op. 121 ^a . in G.
88	14 Variationen. Op. 44. in Es.
89	Trio für Pfte., Clar. od. Violine u. Violoncell. Op. 11. in B.
90	——— für Pfte., Violine u. Violoncell nach der Symphonie Op. 36. in D.
91	——— für Pfte., Clar. od. Vln. u. Vcell. Op. 38. in Es, nach dem Septett Op. 20.
	Serie 12.
	Für Pianoforte und Violine.
92	No. 1. Sonate. Op. 12. No. 1. in D.
93	" 2. ——— " 12. " 2. " A.
94	" 3. ——— " 12. " 3. " Es.
95	" 4. ——— " 23. in Am.
96	" 5. ——— " 21. " F.
97	" 6. ——— " 30. No. 1. in A.
98	" 7. ——— " 30. " 2. " Cm.
99	" 8. ——— " 30. " 3. " G.
100	" 9. ——— " 47. in A.
101	" 10. ——— " 96. " G.
102	Rondo in G.
103	12 Variationen (Se vuol ballare) in F.
104	Siehe No. 111 ^a .
	Serie 13.
	Für Pianoforte und Violoncell.
105	No. 1. Sonate. Op. 5. No. 1. in F.
106	" 2. ——— " 5. " 2. " Gm.
107	" 3. ——— " 69. in A.
108	" 4. ——— " 102. No. 1. in C.
109	" 5. ——— " 102. " 2. " D.
110	12 Variationen (Judas Maccabäus) in G.
111	12 ——— (Ein Mädchen od. Weibchen) Op. 66. in F.
111 ^a	7 Variationen (Bei Männern welche Liebe fühlen) in Es.
	Serie 14.
	Für Pianoforte u. Blasinstrumente.
112	Sonate. Op. 17. mit Horn, in F.
113	6 variirte Themen. Op. 105. Hft. 1. für Pfte. allein oder mit Flöte oder Viol.
114	——— Op. 105. Hft. 2. do. do.
115	10 ——— " 107. Hft. 1. do. do.
116	——— " " 2. do. do.
117	——— " " 3. do. do.
118	——— " " 4. do. do.
119	——— " " 5. do. do.
	Serie 15.
	Für Pianoforte zu 4 Händen.
120	Sonate. Op. 6. in D.
121	3 Märsche. Op. 45. in C. Es. D.
122	Variationen (Waldstein) in C.
123	6 Variationen. (Lied mit Veränderungen) in D.

Sammlung von Breitkopf'schen Werken

Vollständige kritisch durchgesehene
überall berechnigte Ausgabe.
Mit Genehmigung aller Originalverleger.

Serie 94.

LIEDER

mit Pianoforte, Violine und Violoncell.

- Nº 257. 25 Schottische Lieder. Op. 108. Nº 258. Irische Lieder.
Nº 259. Englische, Schottische, Irische und Italienische Lieder.
Nº 260. 12 Schottische Lieder.
Nº 261. 25 Irische Lieder. Nº 262. 20 Irische Lieder. Nº 263. 26 Wallisische Lieder.
-

Nº 263. 26 Wallisische Lieder.

Leipzig, Verlag von Breitkopf & Härtel.

*Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind
Eigenthum der Verleger.*

WALLISISCHE LIEDER

Beethovens Werke.

Serie 24. N^o 263.

mit obligater Begleitung von Pianoforte, Violine und Violoncell

von

L. VAN BEETHOVEN.

Sion, the Son of Evan. The Chace of the Wolf.
Sion, der Sohn Evans, oder die Wolfsjagd.

N^o 1.

Maestoso e con molto spirito.

Violino. *pizz.*

Violoncello. *pizz.*

Pianoforte. *p* *f*

arco

arco

VOCE I.

Hear the shouts of E - van'sson! See the gal - lant chace be - gun! Lo the deer af - frighted run
Hört froh - lo - cken E - van's Sohn! Froh begann das Waidwerk schon! Schaut, auf zack' - ger Ber - geskron'

VOCE II.

2.

up yon mountain's side
flickn den Hirsch vor-bei!

Lo the deer af-frighted run
Schaut, auf sack-ger Ber-geskron'

up yon mountain's side.
flickn den Hirsch vor-bei!

Check your speedy timorous deer, save-ly rest and cease your fear,
Zü-gle dei-nen scheu-en Flug, friedlich bet-te dei-nen Bug,

or bold-ly on your cliffs, ap-pear and
o-der stolz vom Hö-ken-zug

poco adagio. *tempo I.*

bear your ant-lers high!
ra-ge dein Ge-weih!

Deep through yon-der tangling wood
Seht, im Di-ckicht auf-geschreckt,

see the fel-on Wolf pur-sued,
wie der Wolf die Pranken reckt,

poco adagio. *tempo I.*

strain-ing hard, and streaming blood, Si - on's hounds are nigh!
 wie erschau-und blut - be - deckt flicht der Meu - te Schrei!

See the woodland savage grim,
 Boney, gaunt, and large of limb,
 Furious plunge, and fearless swim
 O'er the water wide.
 Hear the woods resounding far,
 Hark the distant din of war,
 See th' impatient hunter dare
 Conway's swelling tide.
 Evan's son pursues the foe,
 See his ardent visage glow!
 Now he speeds the mortal blow,
 See the savage die!

From dusky den and thorny brake,
 The chiding hounds the echoes wake,
 The forest's covering inmates quake,
 And triumph rends the air.
 Was ever youth like Evan's son,
 Was ever course so nobly run?
 Was ever prize so glorious won,
 'Tis Winifred the fair!
 To hardy deeds and conquering arms,
 That save the fold from midnight harms,
 The ancient chief decrees her charms
 The maid beyond compare!

Mrs. Grant.

Seht des Waldes Wütherich,
 Knochig, dürr und fürchterlich,
 Furchtlos in die Wogen sich
 Stürzen, schnaubend Wuth.
 Hört des Waldes Echoschall,
 Hört des Kampfes fernen Hall,
 Seht die Jäger hastig all
 Folgen über die Flut.
 Evan's Sohn durch Dünn und Dick
 Folgt, wie glüht ihm Wang' und Blick!
 Jüh ereilt jetzt vom Geschick
 Schwimmt der Feind im Blut.

Vom Dorngebüsch, von Schlucht und Hang
 Erklingt der Meute heis'rer Klang,
 Das Waldgethier verbirgt sich bang,
 Die Luft von Jauchzen schwillt.
 War je ein Jüngling kühn wie Er?
 War je ein Werk so stolz und hehr?
 War glorreich je ein Preis wie der,
 'Sist Winfrieds Engelbild!
 Zu kühner That und Siegesruhm,
 Der uns bewahrt vor Slaventhum,
 Bestimmt der edle Held die Blum',
 Wie Keine hold und mild!

R. Müller.

DUETTO.

The Monks of Bangor's March.— Der Mönche Ausmarsch von Bangor.*)

N^o 2.

Maestoso, ma con espressione.

Violino.

Violoncello.

VOCE I.

VOCE II.

Pianoforte.

When the hea - - then trump - et's clang
 Als der Hei - - den Hör - ner - schall

round be - lea - guerd Ches - ter rang, — veil - ed nun and fri - ar grey march'd from Ban - - gor's
 rings umdröhn - te Chester's Wall, — zog im fei - - er - li - chen Chor Nonn' und Mönch aus

*) Anmerk. Als Ethelfried, oder Olfried, König von Northumberland, im Jahre 613 Chester belagerte, und Brockmael, ein brittischer Prinz, zu dessen Entsatz heranrückte, zogen die Mönche des benachbarten Klosters von Bangor von dort in Prozession aus, um für den Erfolg ihrer Landsleute zu beten. Nach einer vollständigen Niederlage der Britten aber liess der heidnische Sieger die Mönche über die Klinge springen, und zerstörte das Kloster. Die Melodie, der diese Verse untergelegt sind, heisst „der Mönche Ausmarsch“, und soll bei jener unheilvollen Prozession angestimmt worden sein.

fair ab - baye: High their ho - ly an - them sounds, Ces - tria's vale the
 Ban - gor's Thor. Fest - lich schwoll der Hym - ne Sang, die durch Ces - tria's

hymn re - bounds, float - ing down the syl - van Dee, O mi - se - re - re
 Thal sich schwang, ü - ber Wald - strom hin und See: O mi - se - re - re

Do - mi - ne!
 Do - mi - ne!

1-4. volta. l'ultima volta.

cresc. *p* *ff* *p*

cresc. *p* *ff* *p*

On, the long pro-
Für- bass zieht die

1. 4. volta. l'ultima volta.

cresc. *p* *ff* *p*

On, the long procession goes,
Glory round their crosses glows,
And the virgin-mother mild
In their peaceful banner smiled;
Who could think such saintly band
Doom'd to feel unhallow'd hand?
Such was the divine decree,
O miserere Domine!

Bands that masses only sung,
Hands that censers only swung,
Met the northern bow and bill,
Heard the war-cry, wild and shrill:
Woe to Brockmael's feeble hand,
Woe to Olfrid's bloody brand,
Woe to Saxon cruelty,
O miserere Domine!

Weltering amid warriors slain,
Spurned by steeds with bloody mane,
Slaughter'd down by heathen blade,
Bangor's peaceful monks are laid:
Word of parting rest unspoke,
Mass unsung, and bread unbroke;
For their souls for charity,
Sing, miserere Domine!

Bangor! o'er the murder wail,
Long thy ruins told the tale,
Shatter'd tower and broken arch
Long recall'd the woeful march:
On thy shrine no tapers burn,
Never shall thy priests return;
The pilgrim sighs and sings for thee,
O miserere Domine!

Fürbass zieht die Prozession,
Flammen jedes Kreuz umlohn,
Und der Mutter Gottes Bild
Lächelt nieder, friedlich mild
Auf der Pilger fromme Schaar,
Die dem Tod verfallen war;
Vorbestimmt war solches Weh,
O miserere Domine!

Volk, das Mess' und Psalm nur sang,
Hand, die nur das Rauchfass schwang,
Traf die Streitaxt aus dem Nord,
Traf der Schlachtruf, schnaubend Mord.
Wehe Brockmaels schwacher Hand!
Wehe Olfrieds Schwert und Brand!
Weh' den Sachsenschlächtern, weh!
O miserere Domine!

Wälzend sich im Blachgefild,
Jäh zerstampft von Rossen wild,
Wund vom Heidenschwert und Speer
Liegt der Mönche friedlich Heer,
Scheidend aus dem Erdenthal
Ohne Mess' und Abendmahl.
Für ihr Heil zum Himmel fleh,
Sing' miserere Domine!

Bangor! ob des Mordes klag',
Oede lagst du manchen Tag;
Thurm und Hall' in Trümmern lang
Mahnten an den Unheilsgang;
Kerzenglanz ist dir verwehrt,
Und zurück kein Priester kehrt;
Der Pilger seufzt und singt dir Weh,
O miserere Domine!

Walter Scott.

G. Pertz.

The Cottage Maid. — Das Hirtenmädchen.

N^o 3.

Andantino quasi Allegretto.

Violino.

Violoncello.

Pianoforte.

dolce

p *sf*

p *sf*

I en - vy not the splen - dour fine that glit - ters in Sir Wat - kyn's hall; I
 Ich nei - de nicht den stol - zen Schein, der Wat - kyn's Hal - len füllt mit Glanz; be -

sf *cresc.*

sf *cresc.*

ask not for the gems that shine on la - dy fair at Winn - stay ball: I wish but for a
 geh - re nicht den E - del - stein, der Wynstay's La - - dy schmückt zum Tanz. Ein Band nur ist's, was

sf *cresc.*

rib - bon gay, which I might on a Sun - day wear; un - seen which I might
 mir be - hagt, das Sonntags schmück - te mein Ge - wand, das un - ge - sehn ich

p

kiss, and say, 'twas Ow - en's gift from Wrex - ham fair.
 küsst' und sagt: „Von Wrex - hams Markt, von O - wens Hand!“

cresc. *p* *cresc.*

p *pizz.*

p *pizz.*

p

O Owen I believe thee kind,
 And love is surely on thy tongue—
 But would that I could read thy mind,
 For hope betrays the maiden young.
 Last night I saw thee loth to part,
 I watch'd thy looks—so bright the moon—
 And know not but my simple heart
 Might own too much, or own too soon.

Unhappy fate of doubtful maid!
 Her tears may fall, her bosom swell,
 But even to the desert shade
 She never must her secret tell.
 And is it Love,— his softer mien?
 And is it Love,— his whisper low?
 And does he much, or nothing mean?
 Ah! she that loves, how can she know!

With Owen I the dance have led,
 And then I thought that sure he seem'd
 To dance with lighter, livelier tread—
 Oh! was it so,— or have I dream'd?
 To day he goes with merry glee,
 And all are going to the fair—
 O may I by some ribbon see
 He thought of one that was not there.

Will. Smyth.

*Auf Owens Treue möcht'ich bau'n,
 Und Liebe athmet was er spricht,
 O könnt'ich klar in's Herz ihm schau'n,
 Denn blind vertrauen darf ich nicht.
 Du schiedest gestern, Freund, im Schmerz,
 Ich sah dich an— der Mond schien grell—
 Ich weiss nicht ob mein arglos Herz
 Gehofft zu viel, gehofft zu schnell.*

*O Mädchenbrust, die zweifelnd bricht!
 Ihr Seufzer steig', die Thräne flieh',
 Doch selbst den Waldes-Schatten nicht
 Darf künden ihr Geheimniss sie.
 Ob wohl sein sanftes Mienenspiel,
 Sein leises Flüstern Liebe sind?
 Ach meint er Nichts? Ach meint er Viel?
 Mich Aermste macht die Liebe blind!*

*Als ich mit ihm zum Tanze schritt,
 Mir war's, als schwebte durch den Raum
 Beseelter, feuriger sein Tritt—
 O war es Wahrheit oder Traum?
 Zum Markte will er heute geh'n,
 Und jauchzend ziehen Alle fort—
 O möcht'an einem Band ich seh'n,
 Er dacht'an Eine die nicht dort.*

G. Pertz.

Love without Hope. — Liebe ohne Hoffnung.

No. 4.

Andante espressivo, assai amoroso.

Violino.

Violoncello.

Gesang.

Pianoforte.

Her feat - ures speak the warmest heart, but
 Fan - cy's hap - piest hours cre - ate vi -
 Ihr Blick verräth die wärmste Glut, doch
 schön - sten Traumwelt Zau - ber - reich kann

not for me its ar - dour glows; in that soft blush I have no part that min - gles with her
 sions of rap - ture as di - vine, as the pure bliss which must a - wait the man whose soul is
 nicht für mich ihr Fun - ken sprüht; nicht mir quillt des Er - rö - then's Flut, das ih - rer Schultern
 nicht so pa - ra - die - sich sein, nicht halb der Won - ne des - sen gleich, der ihr sein gan - zes

bos - om's snaws. In that dear drop I have no share that trem - bles in her melt - ing eye; nor
 kuit to thine. But ah! fare - well this treacherous theme, which, though 'tis mis - ery to fore - go, - yields
 Schnee um - glüht. Nicht mir der Tro - pfen gilt, der warm in ih - rem sanf - ten Au - ge bebt; noch
 Herz mag weihn. Doch still von fal - scher Se - lig - keit, die, ob am Mark sie nagt wie Gift, den

The first system of music features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with a melodic phrase in a minor key, marked with a *cresc.* (crescendo) and *p* (piano) dynamic. The piano accompaniment provides a harmonic foundation with chords and moving lines. A trill (*tr*) is indicated in the vocal line towards the end of the system.

is my love the ten-der care that bids her heave that anx-ious sigh.
 yet of joy the soothing dream, that grief like mine thou ne'er shalt know. John Richardson.
 mir der ban-ge Lie-bes-harm, der ih-ren Bu-sen angst-voll hebt.
 sü-ssen Trost mir doch ver-leiht, dass nie dich Gram wie mei-ner trifft. G. Pertz.

The second system continues the piano accompaniment. It features a *cresc.* (crescendo) and *p* (piano) dynamic. The piano part includes a trill (*tr*) in the right hand. The notation shows a steady accompaniment with some melodic movement in the right hand.

The third system contains the first ending of the piano accompaniment, marked with a '1.' above the staff. It includes a section of music with a *Not Der* marking. The piano part features a complex texture with many sixteenth notes in the right hand and a steady accompaniment in the left hand.

The fourth system contains the second ending of the piano accompaniment, marked with a '2.' above the staff. It features a trill (*tr*) and a triplet of sixteenth notes in the right hand. The piano part continues with a complex texture of sixteenth notes and chords.

No 5.

The golden Robe.— Das goldne Wamms.

Allegretto.

Violino. *p*

Violoncello. *p*

Pianoforte. *p*

p *p* *f* *p*

A gold - en robe, my Love shall wear, and ru - bies bind her yel - low hair; a gold - en robe those
 Ein gold' - nes Wamms mein Lieb - chen kleid; ihr Gold - haarschmück Ru - bin - geschmeid; ein Gold - wamms ih - re

dolce *f* *p*

pp

p *f* *p*

limbs en - fold, so far a - bove the worth of gold. No court - ly dame in gau - dy pride, shall e'er out - shine my
 Glieder hold, an Wërth so ü - ber - strahlend Gold. Kein Gra - fen - kind im Gold - brokat soll je ver - dun - keln

f *p*

love-ly bride; then say, my charming maid-en say, when shall we name the hap-py day?
 ih - ren Staat; sag' an denn hol - des Mäg-de-lein, wann soll der Tag der Hoch-zeit sein?

She. Can golden robes my fancy bind,
 Or ruby chains enslave the mind?
 Not all the wealth our mountains own,
 Nor orient pearls, nor precious stone,
 Can tempt me by their idle shine,
 Or buy a heart that's form'd like mine!
 My choice it is already made,
 I shun the glare, and court the shade.

He. Your scorn, proud girl, I well can bear,
 There's many a maid my robes would wear,
 And thank me too; so take your way,
 But you'll repent another day.

She. Go with your robes and gifts of gold
 To those whose hearts are to be sold;
 For me, I have no other pride
 But Evan's love my choice to guide!

Mrs. Hunter.

Sie., *Kann fesseln mich ein goldnes Kleid?
 Kann blenden mich Rubingeschmeid?
 Nicht unsrer Berge reichstes Gut,
 Nicht Indias Gold noch Perlenglut,
 Besticht mein Herz mit eillem Schein,
 Verlockt mein Lieben, feil zu sein.
 Getroffen schon ist meine Wahl,
 Mich lockt der Schatten, nicht der Strahl!*

Er. *Verschmätst du stolz mich? Immerhin!
 Wohl steht noch mancher Dirne Sinn
 Nach meinem Staat - so geh', ich trag's,
 Doch dich noch reut es eines Tags!*

Sie., *Geh' du mit Kleid und Schmuck und Gold
 Zu Herzen die da feil für Sold;
 Mir bleib', wie Alles Andre fern
 Als Evan's Lieb', mein Schatz und Stern!*

G. Pertz.

The fair Maids of Mona. — Das schöne Mädchen von Mona.

N^o 6.

Andante espressivo.

Violino. *p dolce*

Violoncello. *p dolce*

Pianoforte. *p dolce*

How, my Love, couldst hap - less doubts o'er take thee, was my heart so lit - - - tle
Konn-test, an der treu-sten Du der Frauen zwei - felnd, so be - - trü - - - ben

known? Could'st thou think thy Ma - ry wou'd for - sake thee? Thou wast lov'd, and
mich? Dei - ner Ma - ry konn-test Du miss-trau-en? Dich nur liebt' ich,

thou a lone! Cru - el Fort - une! rash! mis - ta - ken Lov - er!
 ein - - - - - zig Dich! Ar - mer hast - ger Freund! o Loos voll Schrecken!

May I - must I not com - - - plain: Nev - er, nev - er may'st thou now dis -
 Darf ich, muss ich kla - - - gen nicht? Nim - mer, nim - mer magst Du nun ent -

cov - er, all that now were known in - - - - - vain. *dimin.*
 decken, was umsonst jetzt küm' ans - - - - - Licht. *dimin.*

Ped. dimin.

The musical score consists of two systems. The first system (top) has three staves: a vocal line (treble clef), a bass line (bass clef), and a piano accompaniment (grand staff). The piano part features a complex arpeggiated figure in the right hand and a steady bass line in the left hand. Dynamics include 'p' and 'dolce'. The second system (bottom) continues the piano accompaniment with 'cresc.', 'dimin.', and 'f' markings, and includes 'Ped.' (pedal) instructions.

Mine the grief, alas! that knows no measure,
 Thou wast lov'd, and thou alone:
 Thine the life that now can feel no pleasure,
 Wreck'd my bliss, and lost thine own.
 Sometimes will my lonely sighs accuse thee,
 Think thee hasty, - call the blind;
 Hasty, sure, - and I for ever lose thee,
 But thy heart was not unkind.

William Smyth.

*Mein der Gram, unsäglich, ohne Schranken,
 Dich nur liebt'ich, einzig Dich;
 Dein mein Herz voll quälender Gedanken,
 Hin das Glück für Dich und mich.
 Manchmal werd'ich seufzend, schmerzzerrissen,
 Hastig nenne Dich und blind;
 Hastig traun_ich muss Dich ewig missen,
 Doch Dein Herz war weich und lind.*

G. Pertz.

O let the Night my blushes hide.— O hülle mein Erröthen, Nacht.

Nº 7.

Andante quasi Allegretto.

Violino.

Violoncello.

Gesang.

Pianoforte.

Oh let the night my
O hül - le mein Er -

blush - es hide, while thus my sighs re - - veal, what mod - est love and maid - en pride for
rö - then, Nacht, wenn ich der Lie - be Wöh, in scheu - er Mäd - chen - Brust er - wacht, mit

ev - er would con - ceal. What can he mean, how can he bear, thus fall'r - ing to de -
Seuf - zern dir ge - - steh'. Was meint er nur? Was vor wie nachschleicht stumm er aus der

p *sf* *p* *sf* *p* *sf* *cresc.* *cresc.* *cresc.* *cresc.*

lay; how can his eyes, his eyes so much de - clare, his
 Thür? Was sagt sein Blick, sein Blick so Vie - les ach! sein

sf *pp* *sf* *pp* *sf*

tongue so lit - tle say, his tongue so lit - tle say?
 Mund so We - nig mir, sein Mund so We - nig mir?

pp *sf* *pp* *sf*

p *p* *p*

1. 2. 3. volta. ultima volta.

cresc. *p* *f*

cresc. *p* *f*

cresc. *p* *f*

Our
Dass

Our parents old, — for so I guess,
His thoughtful mind alarm;
A thousand spectres of distress, —
The ruined crops and farm!
But must we wait till age and care
Shall fix our wedding day;
How can his eyes so much declare,
His tongue so little say?

The times are hard, — an odious word,
I'm wearied with the sound, —
A cuckoo note, for ever heard
Since first the sun went round,
Well pleas'd a happier mind I bear,
A heart for ever gay;
How can his eyes so much declare,
His tongue so little say?

What reck's it that the times are hard,
Try fortune, and he blest —
Set Hope still cheer and Honour guard,
And Love will do the rest.
Far better load the heart with care,
Than waste it with delay;
How can his eyes so much declare,
His tongue so little say?

Will. Smyth.

*Dass hochbetagt die Eltern schon,
Mag rauben ihm den Muth,
Und rings Gespenster sieht er drohn, —
Misserndten, Wasserfluth!
Doch sollten erst wenn alt und schwach
Zum Altar schreiten wir?
Was sagt sein Blick so Vieles ach!
Sein Mund so Wenig mir?*

*Die Zeit ist schlecht — verhasstes Wort,
Ermüdend ist sein Schall,
Wie Kuckucksruf tönt fort und fort
Er schon seit Adams Fall.
Gern wär' ich fröhlich Tag und Nacht,
Und jubelte wie ihr;
Was sagt sein Blick so Vieles ach!
Sein Mund so Wenig mir?*

*Was kümmert uns die schlechte Zeit?
Halt' nur im Glauben fest,
Erringe Himmelseligkeit,
Und Liebe thut den Rest.
Willkomm'ner jeglich Ungemach
Als so verschmachten hier;
Was sagt sein Blick so Vieles ach!
Sein Mund so Wenig mir?*

G. Pertz.

Farewell thou noisy Town.— Fahrwohl, du laun'ge Stadt.

Nº 8.

Allegretto con anima.

Violino.

Violoncello.

Gesang.

Pianoforte.

The first system of musical notation includes staves for Violino, Violoncello, and Pianoforte. The Violino and Violoncello parts are in treble and bass clefs respectively, with a key signature of one sharp (F#) and a 6/8 time signature. The Pianoforte part is in grand staff (treble and bass clefs). Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte). The music features a mix of eighth and sixteenth notes, with some rests.

Farewell, farewell, thou
Fahrwohl, fahrwohl, du

The second system continues the Violino and Violoncello parts. The Violino part has a melodic line with some grace notes, while the Violoncello part provides a harmonic accompaniment.

noi - sy town, thou scene of rest - less glare; — thine hours no re - al pleasures crown, - no
laun' - ge Stadt, du Welt voll eit - lem Glanz; — dein Schmuck ist Tand, dein Schimmer matt, welk

The Pianoforte part of the second system features a steady accompaniment with chords and moving lines in both hands, supporting the vocal melody.

The third system continues the Violino and Violoncello parts. The Violino part has a more active melodic line, and the Violoncello part continues its accompaniment.

peace - no love is there. How dull thy splen - did evn - ings close! How sad thy joys to
dei - ner Lie - be Kranz. Wie öd' ist dei - ner Fe - ste Schluss! Wie herb dein Freu - den -

The Pianoforte part of the third system continues with its accompaniment, featuring a consistent rhythmic pattern and harmonic support.

1.

me! — Thy hol - low smiles, thy ri - val shows, and all thy mis - er - y.
 wein! — Dein hoh - ler Pomp, dein Schein - genuss bringt E - lend nur und Pein.

2.

pizz. p pizz. sf sf p

But welcome to my longing eyes,
 Dear objects ever new,
 My rural cot, you varying skies,
 Streams, woods, and mountains blue!
 With these my humble spirit finds
 Health, liberty, and rest,
 The silent joys of simple minds,
 And leisure to be blest.

Will. Smyth.

*Wie anders hier - da strahlt die Welt
 In ewig holder Schau,
 Mein ländlich Haus, das Himmelszelt,
 Strom, Wald und Berge blau.
 Hier findet die bescheid'ne Brust
 Ruh, Freiheit, Heiterkeit,
 Einfacher Seelen stille Lust,
 Und selge Mussezeit.*

G. Pertz.

To the Aeolian Harp. — An die Aeolsharfe.

N^o 9.

Andante espressivo.

Violino.

Violoncello.

Gesang.

Pianoforte.

cresc. *p* *cantabile*

Harp of the winds! in air — y measure thy strings when view-less
 Har-se des Winds! Rührt leis' und klangreich dein Saitenspiel ver-

fin - gers move, un - fold - ing all thy tune - ful treasure, thy ca - dence wild I dear - ly love. The
 borg' - nen Schlag, wird Zau - ber wach dort süß und sangreich, wie lausch' ent - zückt ich dir vom Hag. Be-

cresc.

cresc. *sf* *dimin.* *p* *dolce* *pp*

sounds, all earth - ly sounds ex - cell - ing, our wand'r - ing thoughts to heav'n re - call; now soft - ly sighing,
 rau - schender als Er - den - lie - der hebt es der See - le Flug zum Herrn, bald seuf - zend, wild bald

cresc. *sf* *dimin.* *p dolce* *pp*

loud - ly swelling, lost in man - y a dy - ing fall.
jauch - zend wieder, bald sanft erster - bend in der Fern.

Harp of the winds! while, pensive musing,
I mark thy deep impassion'd strain,
When trees their summer beauty losing,
With yellow leaves bestrew the plain.
The sounds, all earthly sounds excelling,
Our wand'ring thoughts to heav'n recall;
Now softly sighing, loudly swelling,
Lost in many a dying fall.

Harp of the winds! while, faintly beaming,
You moon hangs o'er the ruined tower,
And flitting shadows dimly gleaming,
Seem subject to thy magic power.
The sounds, all earthly sounds excelling,
Our wand'ring thoughts to heav'n recall;
Now softly sighing, loudly swelling,
Lost in many a dying fall.

Mrs. Hunter.

*Harfe des Winds! Hier deiner Töne,
Der wilden, lausch' ich traumgewiegt,
Indess, beraubt der Sommerschöne,
Im gelben Schmuck die Herbstflur liegt;
Und mächtiger als Erdenlieder
Hebst du der Seele Flug zum Herrn,
Bald seufzend, wild bald jauchzend wieder,
Bald sanft ersterbend in der Fern.*

*Harfe des Winds! Schon zu ermatten
Beginnt der Mond auf ödem Plan,
Und jene Schaar von flücht'gen Schatten
Scheint deinem Zauber unterthan;
Und mächtiger als Erdenlieder
Hebst du der Seele Flug zum Herrn,
Bald seufzend, wild bald jauchzend wieder,
Bald sanft ersterbend in der Fern.*

G. Pertz.

N^o 10.

Ned Pugh's Farewell. - Seemanns Abschied.

Andantino con moto.

Violino.

Violoncello.

Gesang.

To leave my dear
still she will
Zu schei - den vom
im - mer sie

Pianoforte.

p dolce

girl, my coun - try, and friends, and roam o'er the o - cean, where toil nev - er
think she is near to my heart, tho' far from each oth - er, a - las! we must
Lieb - chen, von Heerd und Kam - rad, durch Meer - flut zu schwei - fen auf müh - sa - mem
nah mei - nem Her - zen sich träumt, ob zwi - schen uns ber - ge - tief Meer - flut auch

cresc. *p*

ends; to mount the high yards, when the whis - tle shall sound, a - midst the wild
part, that next to my du - ty, my thoughts she will share, my love and my
Pfad; zu klet - tern am Tau, wenn die Boots - pfei - fe schrillt, beim Heu - len des
schäumt, dass nächst mei - ner Pflicht sie das Hei - lig - ste mir, dass Lie - be und

cresc. *p*

winds as they blus - ter a - round! My heart aches to think ont, - but still I must
 glo - ry both cen - tre in her! And should I re - turn with some hits from Moun -
 Sturms, der den Mast - korb um - schwillt: mit Kum - mer be - denki' ich's - und doch muss ich
 Ruhm sich ver - - ei - nigt in ihr. Und bringt einst zu - ruck mich ein gun - stig Ge - -

go, for du - ty now calls me to face the proud foe: and so to my
 seer, I know I shall meet with a smile and a tear; or it I should
 geh'n, weil Pflicht ruft dem tro - tzi - gen Fein - de zu steh'n; so sag' ich A - -
 schick, so grusst mich durch Thrä - nen ihr lä - cheln - der Blick; und fall' ich - A - -

Win - ny I must bit a - - dieu, in hopes when I'm gone she will think of Ned
 fall - then dear Win - - ny a - - dieu! I know when I'm gone you'll re - - mem - ber Ned
 de mei - nem Lieb hier am Port, und hof - - fe, dass mein sie ge - - denkt, wenn ich
 de denn, auf Wie - - dersehn dort, ich weiss, dass du mei - ner ge - - denkst, wenn ich

The musical score consists of several systems of staves. The first system includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part features a prominent bass line with chords and a treble line with arpeggiated figures. The second system continues the piano accompaniment with first and second endings. The third system includes a vocal line with the lyrics "That Dass" and a piano accompaniment. The piano part features a prominent bass line with chords and a treble line with arpeggiated figures. The fourth system continues the piano accompaniment with first and second endings. The fifth system includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part features a prominent bass line with chords and a treble line with arpeggiated figures. The sixth system continues the piano accompaniment with first and second endings. The seventh system includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part features a prominent bass line with chords and a treble line with arpeggiated figures. The eighth system continues the piano accompaniment with first and second endings.

pizz.
p

pizz.
p

Pugh.
Pugh. Mrs. Hunter.
fort.
fort. G. Pertz.

cresc.

1. 2. *arco.*

arco.

That
Dass

p

arco.

Merch Megan; or, Peggy's Daughter. — Peggy's Tochter.

Nº 11.

Allegretto.

Violino.

Violoncello.

Pianoforte.

In the white cot where Peg - gy dwells, her daugh - ter fair the rose ex - cels that
 Im klei - nen Haus, wo Peg - gy wohnt, ihr hol - - des Kind, die Ro - - se thront, die

round her case - ment sweet - - ly blows, and on the gale its fra - grancethrows.
 rings ver - brei - tend sü - - ssen Duft, mit Bal - sam würzt die Mor - gen - luft.

B. 263.

dolce *sf* *dolce* *sf*

O were she mine, the love - ly maid! She soon should leave the lone - ly shade.
 O wä - re mein das hol - de Kind, dem Schat - ten raubt' ich Sie geschwind!

dolce *sf*

cresc. *cresc.* *cresc.*

1. 2. volta. l'ultima volta.

sf *p* *cresc.* *p* *sf* *p* *cresc.* *p* *sf* *p* *cresc.*

I'd bear her where the beams of morn
Should with their brightest rays adorn
Each budding charm and op'ning grace,
That moulds her form and decks her face.
O were she mine, the lovely maid!
I'd bear her from the lonely shade.

But, should the sultry orb of day
Too fiercely dart his fervid ray,
The rose upon its stalk might die,
And zephir o'er its ruins sight!
No— I would keep my lovely maid
Secure beneath the friendly shade.

Mrs. Hunter.

*Ich böte Sie dem Morgenschein,
Der all' sein Gold Ihr sollte weihn;
Der all'den holden Liebreiz weckt;
Der tief im Kelche schläft versteckt.
O wäre mein das holde Kind,
Dem Schatten raubt'ich Sie geschwind!*

*Doch träf' der schwüle Sonnenstrahl
Zu heiss und senkrecht Sie einmal;
Leicht welkte da am Stengel sacht,
Vom Wind umseufzt, der Rose Pracht.
Nein, blühen sollt' Sie fort und fort
An einsam sichern, schatt'gen Ort.*

G. Pertz.

Waken Lords and Ladies gay.— Auf, ihr Herr'n und schmucke Frau'n!

N^o. 12.

Allegretto spiritoso. Air de la chasse.

Violino.

Violoncello.

Gesang.

Pianoforte.

Wak - en Lords and
Auf, ihr Herr'n und

La - dies gay, up - on the moun - tain downs the day; all the jol - ly
schmu - cke Frau'n, ro - sig däm - mern schon die Au'n; lär - mend harrt der

chace is here, with hawk, and horse, and hunt - ing - spear: The
lust' - ge Tross, mit Jä - ger - spiess und Falk und Ross; die

ea - - ger hounds in cho - - rus cry, the swell - ing horns sa - - lute the sky; and
 Meu - - te kläfft, das Hüft - - horn gellt, der Jagd - schrei steigt zum Him - mels - zelt; und

merri - - ly, merri - ly, min - - gle they, then wak - - en Lords and La - dies gay!
 lu - - stig, lu - - stig ist's zu schaw'n, wacht auf denn Herr'n und schmu - cke Frau'n!

p *cresc.* *f*

p *cresc.* *f*

cresc. *f* *p*

Waken lords and ladies gay,
 The mist has left the mountain grey;
 Brakes are deck'd with diamonds bright,
 And streams rejoice in early light.
 The foresters have busy been
 To track the buck in thicket green;
 Now we are come to chaunt our lay,
 Then waken lords and ladies gay.

Waken lords and ladies gay,
 Unto the green wood haste away;
 We can shew you where he lies,
 Fleet of foot and tall of size:
 And we can shew the marks he made,
 When 'gainst the oak his antlers fray'd;
 You soon shall see him brought to bay,
 Then waken lords and ladies gay.

Louder, louder, chaunt the lay,
 O waken lords and ladies gay;
 Tell them, Youth, and Mirth, and Glee,
 Run swift their course as well as we:
 Old Time, stern huntsman! who can baulk,
 As staunch as hound, and fleet as hawk;
 O think of this, and rise with day,
 Ye gentle lords and ladies gay.

Walter Scott.

*Auf, ihr Herr'n und schmucke Frau'n,
 Nebelfrei schon sind die Au'n;
 Demantner Thau schmückt Busch und Thal,
 Auf Quellen tanzt der Morgenstrahl;
 Die Jäger spürten auf der Pirsch
 Im grünen Forst schon nach dem Hirsch;
 Nun jauchzen wir in's Morgenra'n
 Auf, auf ihr Herr'n und schmucke Frau'n!*

*Auf, ihr Herr'n und schmucke Frau'n,
 Zum grünen Waldgrund eilt, zu schau'n
 Den Ort, wo wir gespürt ihn auf,
 Schlank an Wuchs und flink von Lauf;
 Am Eichenstamm das Mal dabei,
 Wo er gewetzt sein stolz Geweih;
 Bald werdet ihr umstellt ihn schau'n,
 Auf, auf ihr Herr'n und schmucke Frau'n!*

*Und lauter tönt's von Zaun zu Zaun,
 Erhebt euch Herr'n und schmucke Frau'n
 Jugend, Lust und Freude hier
 Welkt dahin—so schnell wie wir;
 Der Jäger Zeit, der uns beschleicht
 Wie Windspiel schnell, wie Falken leicht,
 O sein denkt, und mit Tagesgrau'n—
 Auf, auf ihr Herr'n und schmucke Frau'n!*

G. Pertz.

Helpless Woman. — Kalt ist der Eltern Busen.

Nº 13.

Andantino con moto.

Violino. *pizz.*

Violoncello. *pizz.*

Gesang.

Pianoforte. *p*

How
Kalt

cru-el are the par - ents who rich-es on-ly prize, and to the wealthy boo - by poor
 rav'ning hawk pur - su - ing, the trembling dove thus flies; to shun im-pell-ing ru - in a
 ist der El-tern Bu - sen, und hart wie Stein und Erz, die schnö-dem Mammon o - pfern ein
 vor dem grimmen Fal-ken sucht Schutz die Tau-be bang, den Mör-der hart im Na - chen flieht

wo - man sac - ri - fice: Mean-while the hap-less daugh - ter has
 while her pin - ions tries; 'till of es-cape de-spair - ing, wo
 ar - mes Frau-en-herz. Die - weil der Un-glück-sel' - gen nur
 sie und duckt sich lang; bis sie zuletzt verzwei - felnd, wenn

arco *f* *sf* *sf* *dimin. p*

arco *f* *dimin. p*

but a choice of strife, _____ to shun a ty_rant fath_er's hate, be come a wretch_ed wife.
 shel_ter or re_treat, _____ she trusts the ruthless fal_con_er, and drops beneath his feet. Burns.
 bleibt die bitt'_re Wahl: _____ Hier ei_neshar_ten Väter's Zorn, dort le_benslan_ge Qual.
 nir_gends Rettung winkt, _____ dem wil_den Falkner sich vertraut, und ihm zu Fü_ssen sinkt. G.Pertz.

f *sf* *sf* *dimin. p*

pizz. *f* *dimin. p* 1.

pizz. *f* *dimin. p*

The
So

f *dimin. p*

2. arco *f* arco *f*

cresc. f

DUETTO.

The Dream. — Der Traum.

N^o 14.

Andantino.

Violino. *pizz.*

Violoncello. *pizz.*

Pianoforte. *p grazioso*

VOCE I.

Last night worn with an - guish that tor - tur'd my
 Ge - stern Nacht, als mein ar - mes ge - fol - ter - tes

VOCE II.

arco

p grazioso

arco

p grazioso

breast, when my sen - ses be - numb'd I at length sunk to rest; last
 Herz sei - ner Sin - ne be - raubt lag, ver - ges - send den Schmerz, gestern

night worn with an - guish that tor - tur'd my breast, when my sen - ses be -
 Nacht, als mein ar - mes ge - - fol - ter - tes Herz sei - ner Sin - ne be -

numb'd I at length sunk to rest; the pas - - sion that wak - ing had
 raubt lag, ver - - ges - send den Schmerz, blieb die Glut, die des Wä - chen - den

ruled oer my mind still woke in my dreams where it rovd un - - con -
 See - - le ver - - wirrt, mir wach noch im Traum, wo sie schranken - los

find; the pas - sion that wak - ing had ruled o'er my mind still
 irrt; blieb die Glut, die des Wä - chen - den See - le ver - wirrt, mir

cresc. *p* *cresc.* *p*

cresc. *p* *cresc.* *p*

1. 2. 3. volta.

woke in my dreams where it rovd un - con - find.
 wach noch im Traum, wo sie schranken - los irrt.

cresc. *p* *sf* *cresc.*

cresc. *p* *sf* *cresc.*

cresc. *p* *fp* *cresc.*

ultima volta.

2) Met fair.
 Mir Herz.

p

Methought that my fair one, o'ercome by my pain,
 Assented at length to reward her fond swain;
 And soon at the altar she stood by my side,
 To the priest I already, "I will" had replied.

Her reply I awaited with transport of soul,
 When, death to my hopes! did the matin bell toll,
 I started, awoke, and with horror I found,
 'Twas a dream that maliciously fled at the sound.

O Vision that thus hast beguiled my poor heart!
 Fly to her and shew all the truth without art;
 Present me the victim of love and despair,
 And incline to compassion the obdurate fair.

(Translated from the Welsh of David
 ap Gwillim by a Clergyman in Wales.)

*Mir war's, als ob endlich besiegt und gerührt
 Von der Qual meiner Seele Sie Mitleid verspürt,
 Und bald am Altar mir zur Seit'ich Sie sah,
 Wo dem Priester ich freudig erwiedert mein, „Ja.“*

*Ich harrt' ihrer Antwort, beseligt und bang,
 Als, Tod meiner Hoffnung, die Frühglocke klang;
 Ich fuhr aus dem Schlaf, und o Grausen! ich fand,
 Dass ein Traum es gewesen, der boshaft entschwand.*

*O Bild, das mit Täuschung berückt mich und Dunst,
 Die Wahrheit Sie lehr' ohne Gleissen und Kunst;
 Stell' mich dar als das Opfer von Liebe und Schmerz,
 Und öffne dem Mitleid Ihr eisiges Herz.*

G. Pertz.

When Mortals all to rest retire. — Wenn tief im Schlummer liegt das All.

Nº 15.

Andante affettuoso con molto espressione.

Violino.

Violoncello.

Gesang.

Pianoforte.

When
Roll
Wenn
O

mor - _ tals all to rest re - tire, o Moon! thou hearst my whispr - ing lyre: to
 on ye hours! and back re - store the peace - ful thoughts I knew be - fore, when
 tief im Schlummer liegt das All, hörst, Mond, du mei - - ner Har - fe Schall, ihr
 Strom der Zeit! Bring' wie - der Lust und Glück, em - pfun - - den un - be - wusst, als

thee I wake the mourn - ful lay; for sure thou lookst as if thy ray would
 smild the arts, when charm'd the muse, when morn for me had beau - teous hues, and
 Fla - ge - lied steigt auf zu dir; denn freund - lich strahlt dein Schim - mer hier; der,
 Kunst an's Herz mich zärt - lich schloss, als Mor - gen zau - brisch mich un - floss, und

cresc. *f* *p*

cresc. *f* *p*

cresc. *f* *p* Ped. *

com - fort, if it could, con - vey, and hap - pier songs in - spire. And
 even - ing could her calm dif - fuse my ar - dent bos - om o'er. But
 könnt' er's, Trös - tung bräch - te mir und ih - rem Fla - ge - hall. Auch
 A - bend sei - nen Frie - den goss in mei - ne hei - sse Brust. O

cresc. *cresc.*

I will hap - pier be; my heart, though late, shall wis - dom learn, from
 Love! thou fiend of pain! I feel the tears of an - guish start - how
 mir soll Freu - de nah'n, auch mir, ob spät, soll Weis - heit blüh'n, be - -
 Lie - be - Höl - len - -pein! Mein Bu - sen klopft, die Thrä - ne sinkt, - wie

cresc.

p dolce *cresc.* *f* *p*

p dolce *cresc.* *f* *p*

tr

love's de - lu - sions free: my spir - it shall in -
 hard my peace to gain! O fiend and ty - rant
 freit vom Lie - bes - wahn; mein Herz, in ed - lem
 schwer zieht Frie - den ein! Lieb' ist's al - lein, die

p dolce *cresc.* *f* *p*

cresc. *f* *p*

cresc. *f* *p*

cresc. *f* *p*

dig - - nant burn, and I with maid - - en pride will spurn his strange in - con - - stan -
 as thou art! That wringst from my un - will - - ing heart the sighs that I dis -
 Zorn soll's glüh'n, mein Mäd - - chen - stolz Ver - ach - - tung sprüh'n Ihm, der mir weh ge -
 E - - lend bringt, Lieb' die mich wi - - der Wil - - len zwingt zu Seuf - zern o - - ben -

1. 2.

1) cy. than. 2) dain. W. Smyth. drein! G. Pertz.

f *p*

Ped. Ped. *

cresc. *f* *p* *pp*

cresc. *f* *p* *pp*

cresc. *f* *f* *p* *pp* Ped. *

N^o. 16. The Damsels of Cardigan.— Die Mädchen von Cardigan.

Allegretto.

Violino. *p*

Violoncello. *p*

Gesang.

Pianoforte.

Fair
Strom

Ti - - vy how sweet are thy waves gen - tly flow - ing, thy wild sak - en woods and green
Ti - - vy! Wie süß ist das Lied dei - ner Wo - gen, dein rau - schen - der Eich - wald, dein

eg - - lan - tine bow'rs, thy banks with the blush rose and am - - a - ranth glow - ing, while
An - - ger so grün, dein Kies - strand, von Tau - send - schön blü - - hend um - zo - gen, wo

cresc. *f*

cresc. *f*

cresc.

p

friend-ship and mirth claim these la-bour-less hours. Yet weak is our vaunt while
 Freundschaft und Lust dich jetzt tän-delnd umglüh'n! Doch prah-len wir nicht, wenn noch

p

cresc.

some-thing we want, more sweet than the pleas-ure which pros-pects can give:
 Eins uns ge-bricht, mehr lieb-lich als Lust wie Na-tur sie gewährt:

cresc.

f

Come, smile, sweet dam-sels of Car-di-gan, love can a-lone make it
 Kommt, lä-chelt Mäd-chen von Car-di-gan, Lie-be al-lein ist's die

f

bliss - ful to live.
Le - - ben ver - klärt.

p

p

p

f

p

f

p

1-6. volta. § Ultima volta.

pp

p

pp

p

How
2) Wie

pp

sempre p

3

How sweet is the odour of jas'mine and roses,
That Zephyr around us so lavishly flings!
Perhaps for Bleanpant¹⁾ fresh perfume he composes,
Or tidings from Bronwith²⁾ auspiciously brings.
Yet weak is our vaunt, while something we want,
More sweet than the pleasure which odours can give:
Come, smile, damsels of Cardigan!
Love can alone make it blissful to live.

How sweet was the strain that enliven'd the spirit,
And cheer'd us with numbers so frolic and free!
The poet is absent, be just to his merit!
Ah may he in love be more happy than we!
For weak is our vaunt, while something we want,
More sweet than the pleasure the muses can give:
Come, smile, damsels of Cardigan!
Love can alone make it blissful to live.

How gay is the circle of friends round a table,
Where stately Kilgarran³⁾ o'erhangs the brown dale,
Where none are unwilling, and few are unable,
To sing a wild song, or repeat a wild tale!
Yet weak is our vaunt, while something we want,
More sweet than the pleasure that friendship can give:
Come, smile, damsels of Cardigan!
Love can alone make it blissful to live.

No longer then pore over dark Gothic pages,
To cull a rude gibberish from Neatheam or Brooke;
Leave your books and your parchments to grey-bearded sages,
Be nature and love, and fair woman, our book!
For weak is our vaunt, while something we want,
More sweet than the pleasure that learning can give:
Come, smile, damsels of Cardigan!
Love can alone make it blissful to live.

Admit that our labours were crown'd with full measure,
And gold were the fruit of rhetorical flowers,
That India supplied us with long-hoarded treasure,
That Divenor⁴⁾, Slebeck⁵⁾ and Coidsmore⁶⁾ were ours;
Yet weak is our vaunt, while something we want,
More sweet than the pleasure that riches can give:
Come, smile, damsels of Cardigan!
Love can alone make it blissful to live.

Or say, that, preferring the Thames to fair Tivy
We gain'd the bright ermine robes, purple and red,
And peep'd through long perukes, like owlets thro'ivy,
Or say, that bright coronets blaz'd on our head;
Yet weak is our vaunt, while something we want
More sweet than the pleasure that honours can give:
Come, smile, damsels of Cardigan!
Love can alone make it blissful to live.

W. Jones.

*Wie süß ist der Dufthauch von Rosen und Linden
Mit dem uns verschwenderisch Zephyr umstreut;
Will frisches Parfüm er für Bleanpant¹⁾ erfinden?
Bringt günstige Zeitung von Bronwith²⁾ er heut?
Doch prahlen wir nicht, wenn noch Eins uns gebricht
Mehr lieblich als Wonne die Wehrauch gewährt:
Kommt! lächelt Mädchen von Cardigan,
Liebe allein ist's die Leben verklärt.*

*Wie süß war das Lied, dessen fröhliche Weisen
Die Seele zur Freude begeisterten hier;
Der Dichter ist fern – sein Talent lasst uns preisen,
Und sei er in Liebe beglückter als wir.
Doch prahlen wir nicht, wenn noch Eins uns gebricht
Mehr lieblich als Wonne die Dichtkunst gewährt:
Kommt! lächelt Mädchen von Cardigan,
Liebe allein ist's die Leben verklärt.*

*Wie froh ist der Freunde Gelag in der Halle
Kilgarran³⁾, das stolz überragt jenen Hang;
Wo Keiner sich sträubt und befähigt fast Alle
Ein Märlein zu singen von wildsüßem Klang.
Doch prahlen wir nicht, wenn noch Eins uns gebricht
Mehr lieblich als Wonne die Freundschaft gewährt:
Kommt! lächelt Mädchen von Cardigan,
Liebe allein ist's die Leben verklärt.*

*Vertieft euch nicht länger in gothische Lettern
Was findet ihr klassisch das Kauderwelsch nur?
Lasst Graubärte Eure Folianten durchblättern,
Unser Buch sei die Liebe, das Weib und Natur.
Doch prahlen wir nicht, wenn noch Eins uns gebricht
Mehr lieblich als Wonne die Weisheit gewährt:
Kommt! lächelt Mädchen von Cardigan,
Liebe allein ist's die Leben verklärt.*

*Wenn fürstlicher Lohn jede Arbeit uns krönte,
Trüg' blühender Wortschwall uns Goldfrüchte ein;
Wenn Reichthum von Indien die Welt uns verschönte,
Uns Divenor⁴⁾, Slebeck⁵⁾ und Coidsmore⁶⁾ möcht' sein;
Doch prahlen wir nicht, wenn noch Eins uns gebricht
Mehr lieblich als Wonne die Reichthum gewährt:
Kommt! lächelt Mädchen von Cardigan,
Liebe allein ist's die Leben verklärt.*

*Stolzierten einher wir auf seidnem Teppich,
Umprunkt von Gewändern aus Purpur und Gold,
Aus Haartouren glotzend, wie Eulen aus Eppich,
Vom Schimmer hochgräflicher Kronen umrollt;
Doch prahlten wir nicht, wenn noch Eins uns gebricht
Mehr lieblich als Wonne die Ehre gewährt:
Kommt! lächelt Mädchen von Cardigan,
Liebe allein ist's die Leben verklärt.*

G. Pertz.

1). 2). 4). 5). 6). Landsitze; 3). Ruine eines Castells am Tivy.

The Dairy House. — Die Meierei.

N^o 17.

Allegretto più tosto vivace.

Violino.

Violoncello.

Gesang.

Pianoforte.

spread - inghaw - _ thornshades the seat where I have fix'd my cool retreat; and when the spring, with
 Weiss - dorn, weit - hin schat - tend, deckt die Zu - flucht die mich kühl versteckt; und wenn der Lenz mit

sun - ny show'rs, ex - pands the leaves, and paints the flow'rs, a thou - sands shrubs a - round it bloom, and
 Re - gensprüh'n die Knos - pe sprengt, das Blatt malt grün, dann blüht dort üp - pig Busch und Strauch, und

fill the air with wild per-fume; the light winds through the branch-es sigh, and lim-pid rills run
 füllt die Luft mit sü-ssem Hauch; im Laub-werk seufzt der Ze-phyr Ach, und mur-melnd flieht vor-

tink-ling by.
 bei der Bach.

There
 Dort

Fine.

There, by the twilight dimly seen,
 The fairies dance upon the green;
 And as they glide in airy ring,
 The beetle plies his drowsy wing;
 And watching 'till the day retires,
 The glow-worm lights her elfin fires;
 While Mab, who guards my milky store,
 Her cream-bowl finds before the door.

The grateful Fay! she is so kind,
 No caterpillar there you find,
 No creeping thing, nor wasp, nor fly
 The lattic'd windows dare come nigh;
 No long-legg'd Spinner nightly weaves
 Her flimsy web beneath the eaves;
 But clean and neat, as by a charm,
 The fairies keep my dairy farm.

Mrs. Hunter.

Dort tanzt im Abenddämmerchein
 Das Elfenvölk auf grünem Rain;
 Und wenn es huscht im luft'gen Kreis
 Streckt sich zur Ruh der Käfer leis;
 Der Glühwurm harrt bis Tag verrann
 Und steckt sein Elfenfeuer an,
 Da Mab-sie schützt den Milchschatz mir-
 Den Rahmnapf findet vor der Thür.

Die gute Fee ist dankbar mir,
 Nicht eine Raupe giebt es hier,
 Kein schleichend Thier, kein Wespenschwarm
 Naht sich dem Umkreis meiner Farm;
 Nicht sieht zur Nacht man am Kamin
 Ihr Netz langbein'ge Spinnen ziehn;
 Nein, wie durch Zauber hält die Fee
 Die Wirthschaft nett und rein wie Schnee.

G. Pertz.

Sweet Richard:— Nein, nicht wie damals.

N^o 18.

Andante affettuoso.

Violino.

Violoncello.

Gesang.

Pianoforte.

p *f* *sf* *dimin.* *p*

p *f* *sf* *dimin.* *p*

dolce *f* *dimin.* *p*

Yes,
Nein,

thou art chang'd since first we met, but think not I shall e'er re-gret, though nev-er can my
o'er my couch I saw the bend, the du-teous wife, the ten-der friend, and each ca-pri-cious
nicht wie da-mals prangst du hehr, doch wäh-ne nicht, mich schmerz'es sehr, ver-gisst mein Herz auch
sah auf mei-ne Kis-sen dich ge-beugt so treu, so min-nig-lich, dich je-der Lau-ne

heart for-get, the charms that once were thine. For Mari-an, well the cause I know that
wish at-tend wift soft in-ces-sant care. Then trust me, Love, that pal-lid face can
nim-mermehr den Reiz, einst schmü-ckend dich. Weil all-zugut mein Herz be-lehrt, was
fü-gend sich, und nie ein mur-rend Wort. O Lieb, dein blas-ses An-ge-sicht beut

stole the lus - tre from thine eye, that prov'd thy beau - ty's se - cret foe, and paled thy cheek's car -
 boast a sweet - er charm for me, a tru - er, ten - derer, dear - er grace than bloom - ing health be -
 dir ge - trübt der Au - gen Strahl, welch Gift an dei - nem Reiz ge - zehrt und dei - ne Wan - gen
 ei - nen süß - ren Reiz mir dar, strahlt mir ein hol - der, treu - er Licht als einst, da es noch

na - tion dye: what made thy health, sweet Mari - an, fly, was anx - ious care of me.
 stow'd on thee: for there thy well - tried love I see, and read my bless - ings there. Mrs. Opie.
 mach - te fahl; was schlei - chend dir Ge - sund - heit stahl, war ban - ger Gram um mich.
 blü - hend war; dort strahlt mir Lie - be en - gel - klar, mein Him - mel strahlt mir dort! G. Pertz.

1.

2.

2) Yes, -
 Ich

Nº 19.

The Vale of Clwyd.- Das Thal von Clwyd.

Andante lamentabile.

Violino.

Violoncello.

Gesang.

Pianoforte.

Think not I'll leave fair Clwyd's vale; to
 Wäht nicht, dass Clwyds Thal ich liess, zu

me tis fond - ly dear! For still its scenes those hours re - cal when
 thou - er ist es mir; es ruft zu - rück das Pa - ra - dies, das

I was blest, when I was blest and Hen - ry here.
 mich um - strahlt, das mich um - strahlt als Hein - rich hier.

nu - - to

cresc. *p* *tr* *p* *cresc.* *p*

1. 6. volta. l'ultima volta.

Long, long, to part our willing hands
An angry father strove;
While sorrow prey'd on Henry's health,
A sorrow nurs'd by hopeless love.

Hes Ellen's cheek was also pale,
But Hope my spirits cheer'd;
Methought beneath a father's frown,
A father's pard'ning smile appear'd.

Nor was the idea vain:
How sad thou art, he cried;
But smile again, my darling child;
For thou shalt be thy Henry's bride.

At that glad sound, on wings of love,
To Henry's cot I flew:
But, ah! the transient flush of joy
From his wan cheek too soon withdrew.

'Twas doubtful bliss, 'twas sure alarm;
I only smil'd through tears:
But soon we hail'd the bridal day,
And Love's foud hopes o'ercame its fears.

Ah! hopes too false; ah! fears too true,
Nor love nor joy could save:
I can no more, — but mark you turf
With flow'rs o'erspread, — 'tis Henry's grave!

Mrs. Ople.

*Ein zorn'ger Vater hatte lang
Dem Liebesbund gewehrt,
Von Gram verzehrt ward Heinrichs Brust,
Verzweiflung war's, die ihn genährt.*

*Auch Ellen's Wange wurde bleich,
Doch war noch Hoffnung mein,
Denn unter Zorn des Vaters schien
Ein Lächeln mild mir zu verzeihn.*

*Auch trog die süsse Hoffnung nicht,
Gerührt von meiner Pein
Sprach er, sei froh und lächle, Kind,
Sollst deines Heinrichs Bräutchen sein.*

*Beglückt auf Liebesschwingen flog
Zu Heinrichs Hüttchen ich,
Wo ach! zu bald der Freudenrausch
Im Wangenroth zu bald verblich.*

*Es war ein Glück, mit Furcht vermisch't,
Ein trüber Sonnenschein,
Doch bald erschien der Hochzeitstag,
Und Hoffnung scheuchte Furcht und Pein.*

*O Traum zu falsch! O Furcht zu wahr!
Gebrochen ist mein Muth;
Ich kann nicht mehr — im Blumenschmuck
Prangt dort das Grab, wo Heinrich ruht.*

G. Pertz.

To the Blackbird.— An die Amsel.

N^o 20.

Andantino più tosto Allegretto.

Violino.

Violoncello.

Pianoforte.

pizz.

p

pizz.

p

arco

cresc.

p dolce

cresc.

tr

arco

cresc.

p

pizz.

dimin.

dimin.

dimin.

dimin.

arco

pizz.

arco

Sweet war - - bler of a
O Sün - - gerin aus

strain di - vine, what wood - - land note can e - - qual thine? No - her - - mit's mat - - ins
Him - mels - hö'n, kein Wald - - lied tönt wie dein's so schön; kein Früh - - lied singt der

1. 2.

cresc. p

arco cresc. p p

hail the day more pure than fine from yon - der spray. Sweet yon - der spray. Thy
E - re - mit, das fromm wie dein's zum Him - mel zieht. O Him - mel zieht. Dein

cresc. - - - p

cresc. - - - p cresc. - - - p

glos - - sy plumes of sa - ble hue, re - tir - - ing from the search - - ing view, pro -
glän - - zend schwarzer Fit - - tig hält dich fern dem Spä - her - blick der Welt, gleich

cresc. - - - p cresc. - - - p

cresc. - - - p pizz. pizz.

tect the like, the leaf - - y screen be - neath whose shade thou singst un - - seen.
wie das Dach, das rings dich deckt, wo du im Schat - ten singst ver - steckt.

cresc. - - - p

1. 2. volta. l'ultima volta.

arco

arco

2) What War

molto dolce cresc. p dimin. pp

molto dolce cresc. p dimin. pp

molto dolce cresc. p dimin. pp

Ped.

What ermin vest was e'er so warm
 As plumes of down that cloth thy form!
 Thy graceful crest, thy sparkling eye,
 And slender bill of coral dye,
 Are still less charming than thy song
 Which echoes through the woods prolong:
 Thy mellow strain delights the ear
 Of the sweet maid my soul holds dear.

Thou to the poet art allied,
 Be then thy minstrelsy my pride:
 Thy poet then, thy song I'll praise,
 Thy name shall grace my happiest lays;
 To future lovers shall proclaim
 Thy worth, thy beauty, and thy fame,
 And when they hear thee in the grove,
 They'll own thee for the bird of love.

Translated from the Welsh of David
 ap Gwillm by a Cleorgyman in Wales.

War je ein hermelinen Kleid
 So warm wohl wie dein Sammtgeschmeid!
 Dein Aug' so hell, dein Busch so steil,
 Dein Schnabel, ein Korallenpfeil,
 Sind minder süß doch als dein Sang,
 Der schmelzend tönt von Hang zu Hang.
 Dein weiches Lied entzückt das Ohr
 Der Holden, der ich Treue schwor.

Verwandt bist du dem Sängertum,
 Sei denn dein Lied mein Stolz und Ruhm,
 Dein Lobgesang mein höchstes Glück,
 Mein frohstes Lied dein Name schmück!
 Noch künftig Liebenden sei kund
 Dein Ruhm, mit Liebreiz hold im Bund,
 Und wenn dein Klang den Hain durchstrich,
 Nennt man „der Liebe Vogel“ dich!

G. Pertz.

Cupid's Kindness.— Cupido's Macht.

N^o. 21.

Vivace e scherzoso.

Violino.

Violoncello.

Pianoforte.

Dear broth - er! yes — the nymph you wed must be of love - liest
 girls, I own, are just the same, talk fol - ly just as
 Das Mäd - chen, das du einst wirst frein, muss, sprichst du, aus - er -
 Mäd - chen sind nicht bes - ser viel, auf Thor - heit auch ge -

feat - ure, — the fin - est heart — the fin - est head, the sweet - est dear - est
 blind - ly; and did not Cu - pid take his aim and rule the world more
 le - sen, voll Au - muth, Geist und Schön - heit sein, ein feh - ler - frei - es
 rich - tet, und trie - be A - mor nicht sein Spiel, der Al - les bes - ser

creature. This match - less maid go find and woo, and heav'n for you pre -
 kind - ly, fair maids to find with ev' - ry grace, how vain were your en -
We - sen. *Geh', su - che sol - che Per - le dir, solch Weib mit En - gels -*
schlichtet: *ver - ge - bens wür - det En - gel ihr auf die - ser Welt er -*

serve her! I on - ly ask, where is in you the mer - it to de -
 deav - our? And me might in an - oth - er place lead apes, a - las! for
mie - nen! *Doch frag' ich nur, wo ist in dir der Werth, sie zu ver -*
stre - ben, und in die Höl - le müss - ten wir als al - te Jung - fern

serve her, de - serve her, the mer - it to de - serve her?
 ev - er, for ev - er, lead apes a - las! for ev - er. W. Smyth.
die - nen, ver - die - nen, der Werth sie zu ver - die - nen?
schweben, ja schweben, als al - te Jung - fern schweben. G. Pertz.

The musical score is arranged in systems. The first system consists of two staves: a treble staff with a *pizz.* marking and a bass staff with a *pizz.* marking. The second system is a grand staff with a treble and bass staff for piano accompaniment and a vocal line. The piano accompaniment features a dense texture of chords and arpeggios. The vocal line includes dynamic markings *f* and *pp*. The third system continues the piano accompaniment and vocal line, with dynamic markings *f* and *pp*. The fourth system is a grand staff with piano accompaniment and vocal line, including the lyrics "2) We Wir" and dynamic markings *f* and *pp*. The fifth system is a grand staff with piano accompaniment and vocal line, with dynamic markings *pp* and *p*. The sixth system is a grand staff with piano accompaniment and vocal line, with dynamic markings *pp* and *p*. The score concludes with a double bar line and repeat signs.

DUETTO.

Constancy.— Beständigkeit.

Nº 22.

Andante espressivo.

Violino.

Violoncello.

VOCE I.

VOCE II.

Pianoforte.

The first system of the musical score features five staves. The Violino and Violoncello parts are in the upper two staves, with dynamics markings of *p*. The two vocal parts, VOCE I and VOCE II, are in the middle staves. The Pianoforte part is in the bottom staff, with dynamics markings of *p*. The music is in a 6/8 time signature and a key signature of one flat.

Tho' cru - el fate should
Ob Schick - sal rauh mich

The second system continues the musical score with five staves. The vocal parts and Pianoforte part are present. The lyrics are written below the vocal staves.

bid us part as far's the pole and line,
von dir triebe zum fern - sten Me - ri - di - an,

her dear i - de - a round my heart would
doch wür - de dein Ge - den - ken, Lieb, mir

The third system continues the musical score with five staves. The vocal parts and Pianoforte part are present. The lyrics are written below the vocal staves. Dynamics markings of *cresc.* and *p* are visible.

ten - der - ly en - twine.
herz - be - rau - schend. nah'n.

pp *cresc.*

pp *cresc.*

Tho' moun - tains frown, and de - sarts howl, and o - ceans roll be -
 Im Wü - sten - land, am Berg - schlund steil, trotz Meer und Stur - mes -

pp *cresc.*

p

p

tween; — yet, dear - er than my death - less soul, I still would love my
 weh'n, ach, mehr als mein un - sterb - lich Theil noch liebt' ich mei - ne

f

p

pp

pp

Jean. Burnis.
 Jean. G. Pertz.

pp

The old strain.— Das alte Lied.

No. 23.

Andante espressivo, amoroso.

Violino. *p*
pizz.

Violoncello. *p*

Pianoforte. *p*

molto piano

arco
molto piano

My pleas - - ant home — be - side the Dee! — I of - ten sigh to
 O sü - - sser Hei - - mathstrand des Dee, — wie oft be - schwört die

molto piano

think of thee; dear scenes of love and peace and ease, how diff'r - - ent all from
 Phan - ta - sie mir dein ver - sunk' - nes Pa - - ra - dies, das ich um Leid ver -

cresc. p dolce *cresc.*

scenes like these! My Sol - dier brave I've fol - low'd far but sick - - en at these
 tauscht wie dies! Treu folgt' ich Tom zu Kampf und Sieg, doch o wie grau - en -

p *cresc.*

sights of war.
 voll ist Krieg!

p *cresc.*

p *cresc.*

1. 2. 3. volta. l'ultima volta.

The Tom's

p
-pizz.

p

The nod at church, — the conscious smile, —
 The haste to help me at the stile, —
 The pleasant walk at summer eve, —
 The parting kiss at taking leave:
 O hours! that once with Tom were past,
 Dear happy hours! too sweet to last.

Now converse short with Tom I hold;
 „Come, Sue,“ he cries, „ne'er fear the cold —
 „The fare is scant — but never mind —
 „On, on my Sue, nor lag behind.“
 And come what will, and come what may,
 Poor Sue must be alert and gay.

Yet Love, I know, can always cure
 The ills that we from Love endure;
 And Tom can with a single smile
 The weariest of my thoughts beguile, —
 Dear pleasant home beside the Dee!
 I must not — will not — think of thee.

W. Smyth.

*Tom's Kirchgruss — sein bewusst Erglüh'n,
 Sein früh und spät um mich sich Mü'h'n,
 Des Sommerabends Stelldichein,
 Der Abschiedsküsse süsse Pein, —
 O Zeit, die hold mit Tom verstrich,
 Zu hold, zu wahren ewiglich!*

*Nun halten kurze Zwiesprach wir;
 „Komm“ ruft er, „Frau! Was sagst du mir?
 Rauh ist der Pfad — doch mag es sein,
 Komm Frau, und schleich nicht hinterdrein!“
 Und flink muss und mit frohem Blick
 Die arme Frau durch Dünn und Dick.*

*Doch Lieb', ich weiss es, heilt und pflegt
 Die Wunden, die uns Liebe schlägt;
 Und Tom — mir kann ein einzger Blick
 Fortlächeln all mein Missgeschick!
 O süsser Strand der Heimath — nein,
 Ich darf nicht — will nicht denken dein!*

G. Pertz.

Three Hundred Pounds.— Der Knabe vom See.

N^o 24.

Allegretto più tosto vivace.

Violino.

Violoncello.

Pianoforte.

In yon - der sung cot - tage, be - neath the cliff's side, and close to the peb - bles that
 Im Hütt - chen, das si - cher am Fel - sen dort ruht, und na - he den Muscheln, be -

lim - it the tide, were five lit - tle fel - lows, a coup - le's fond care, who'd bare - ly e - nough, not a
 gränzend die Flut, barg fünf klei - ne Kna - ben ein zärt - li - ches Paar, bei dem kei - ne Rin - de zum

mor - sel to spare. They some - times were hat - less when sum - mer was hot and
 Bei - ssen oft war. Meist gin - gen in Som - mer - glut bar - haupt sie aus, und

shoe - less when win - ter in snow wrapt their cot; yet up grew the boys that no
 bar - fuss, wenn Schnee - fall be - - deck - te ihr Haus; doch wuch - sen her - an sie trotz

hard - ship could break, and one of the five is my lad of the lake; yet
 Hi - tze und Schnee, und ei - - ner der Fünf ist mein Kna - be vom See; doch

up grew the boys that no hard-ship could break, and one of the five is my lad of the lake.
wuch-sen her-an sie trotz Hi-tze und Schnee; und ei-ner der Fünf ist mein Kna-be vom See.

1. 2. volta.

That
Dass

Ultima volta.

That rivals were mine I had once to deplore,
 And every new day made their number to more;
 No maiden beheld him but gaz'd for a while,
 Bewitch'd by his figure, entranc'd by his smile:
 And what gave each motion additional grace,
 My Howel's good heart might be read in his face;
 At church, at the playfield, the fair, or the wake,
 Unmatch'd was my Howel, the lad of the lake.

My father, O bless him! few better, or such,
 Yet loves his dear money a little too much,
 Declar'd, if by fancy alone I was sway'd,
 Nor his wealth, nor his blessing, my Howel should aid!
 I answer'd, my Howel has vigour and health,
 And these to the children of Nature are wealth;
 Tho my heart were a dozen, they'd all of them break,
 If still he denied me the lad of the lake.

Now hear how my troubles and sorrows are past,
 How my father himself grew a convert at last;
 'Twas when his foot slipt as he enter'd the boat,
 My Howel uprais'd him as quick as a thought.
 He ey'd him with kindness, then gave me a kiss,
 And said, Kate, I should like to have grandsons like this;
 Be happy, my girl, and the treasure now take,
 Tho' poor, yet a prize is thy lad of the lake.

Richard Liltwyd.

*Dass Andre ihn liebten war einst meine Qual,
 Und jeglicher Tag hat vermehrt ihre Zahl,
 Kein Mädchen, das jäh nicht sein Anblick entzückt,
 Sein Anstand bezaubert, sein Lächeln berückt,
 Und was an ihm doppelt entzückt und besticht,
 Sein liebereiches Innre verräth sein Gesicht:
 Beim Kirchgang, zum Markt und zur Kirchweih—war je
 Ein zweiter wie Howell, mein Knabe vom See?*

*Mein Vater— kaum trägt einen bessern die Welt,
 Nur hält er ein Wenig zu sehr auf sein Geld—
 Er schwur mir, bestimmte mich Laune allein,
 So sollte enterbt und verstossen ich sein.
 Ich sagte: „mein Lieb' hat Gesundheit zwar nur,
 Doch Reichthum ist solches dem Kind der Natur;
 Und hätt'ich zwölf Herzen, sie brächen vor Weh
 Blieb ewig versagt mir mein Knabe vom See!“*

*Nun hört, wie ein Ziel meinem Gram ward gesetzt,
 Und selber mein Vater bekehrt ward zuletzt;
 'Swar jüngst als er—ausglitt beim Eintritt ins Boot,
 Blitzschnell sprang mein Howell ihm bei in der Noth.
 Froh hat er, mich küssend, auf ihn da geseh'n,
 „Ich wünschte, so sprach er, mir Enkel wie den!
 Sei glücklich mein Kind, sei sein Weib, ich gesteh'
 Ob arm, doch ein Schatz ist dein Knabe vom See.“*

G. Pertz.

The parting kiss. — Der Scheidekuss.

N^o 25.

Andante espressivo.

Violino.

Violoncello.

Pianoforte.

Lau-ra, thy sighs must now no more my fal - tring step de - _tain, nor dare I hang thy
Thee would I bid to check those sighs, if thine were heard a - _lone — thee would I bid to
Lau-ra, o hem - men darf dein Schmerz nicht län - ger mei - nen Schritt; ver - ge - bens sinkst du
Gern löscht'ich dei - ner Seuf - zer Glut, ent - sprüh - ten sie nur dir; gern stillt' ich dei - ner

sor - rows o'er, nor clasp thee thus in vain: yet while thy bo - som heaves that sigh, while
dry those eyes, but tears are in my own. One last, long kiss - and then we part an -
mir an's Herz, du darfst, du kannst nicht mit! Ob Seuf - zer dei - ner Brust ent - flieh'n, ob
Thrä - nen Flut, ver - sieg - ten mei - ne hier. Ein lan - ger Kuss - o Tren - nungsschmerz! ein

cresc. *p*

tears thy cheek be - dew, ah! think - the doom'd from thee to fly, - my
 oth - er and a - dieu! I can - not aid thy break - ing heart, for
 ich zum fer - nen Pol von dir, mein wei - nend Kind, muss ziehn, mein
 letz - ter und a - de! Kann trös - ten nicht dein bre - chend Herz, mein

cresc. *p*

pp

p *pp*

heart speaks no a - dien.
 mine is break - ing too. W. Smyth.
 Herz spricht kein Leb' - wohl!
 eig - nes bricht vor Weh! G. Pertz.

dimin. *pp*

s

s

s

s

No. 26.

Good Night.— Schlaft wohl.

Vivace scherzando.

Violino.

Violoncello.

Gesang.

Pianoforte.

yet we slum - bers seek, blest Queen of Song, de - scend! Thy shell can sweet - est speak good -
 sweet the fare - well glass, when Mu - sic gives it zest! How sweet their dreams who pass from
 Göt - tin des Ge - sang's, eh' Schlaf uns ruft zur Rast, du flü - sterst hol - den Klangs, Schlaf
 ist der Ab - schiedstrank gibst du den Bei - ge - schmack, wie sanft dann Ue - ber - gang zum

leggiermente

night to guest and friend. 'Tis pain, 'tis pain to part for e'en one fleet - ing night; but
 har - mo - ny to rest! Dark thoughts that scare re - pose, at Mu - sic's voice give place; and
 wohl" für Freund und Gast. Wohl Schmerz bringt Trenn - ung schon für ei - ne flücht' - ge Nacht, doch
 Traum vom Ta - gesplack. Wo du ge - flüs - tert kaum ist Sor - ge schon ent - flohn, und

cresc. *sf* *p*

Mu - sic's match - less art can turn it to de - light.
 Fan - cy lends her rose, sleeps pop - py wreath to grace. W. R. Spencer.
 Schmerz in Won - ne - ton ver - kehrt Ge - san - gesmacht.
 Ro - - sen bringt der Traum zu schmücken Schlummers Mohn. G. Pertz.

cresc. *sf* *p*

cresc. *sf* *p* 1. 2.

cresc. *sf* *p* *tr.* *tr.* *tr.* *tr.* *tr.* How Süß

Nr.

Serie 16.

Für Pianoforte solo. Sonaten.

124	No. 1. Sonate. Op. 2. No. 1. in F m.
125	" 2. — " 2. " 2. " A.
126	" 3. — " 2. " 3. " C.
127	" 4. — " 7. in Es.
128	" 5. — " 10. No. 1. in Cm.
129	" 6. — " 10. " 2. " F.
130	" 7. — " 10. " 3. " D.
131	" 8. — " 13. in Cm. (pathétique.)
132	" 9. — " 14. No. 1. in E.
133	" 10. — " 14. " 2. " G.
134	" 11. — " 22. in B.
135	" 12. — " 26. " As.
136	" 13. — " 27. No. 1. in Es. (quasi fantasia.)
137	" 14. — " 27. " 2. in Cis m. (quasi fantasia.)
138	" 15. — " 23. in D.
139	" 16. — " 31. No. 1. in G.
140	" 17. — " 31. " 2. " Dm.
141	" 18. — " 31. " 3. " Es.
142	" 19. — " 49. No. 1. " Gm.
143	" 20. — " 49. " 2. " G.
144	" 21. — " 53. in C.
145	" 22. — " 54. " F.
146	" 23. — " 57. " Fm.
147	" 24. — " 78. " Fis.
148	" 25. — " 79. " G.
149	" 26. — " 81. " Es.
150	" 27. — " 90. " Em.
151	" 28. — " 101. " A.

Nr.

152	No. 29. Sonate. Op. 106. in B. (Hammerklavier.)
153	" 30. — " 109. in E.
154	" 31. — " 110. " As.
155	" 32. — " 111. " Cm.
156	" 33. — in Es.
157	" 34. — " Fm.
158	" 35. — " D.
159	" 36. — " C. (leicht.)
160	" 37. } 2 leichte No. 1. in G.
161	" 38. } Sonaten " 2. " F.

Serie 17.

Für Pianoforte solo. Variationen.

162	6 Variat. (Thème original). Op. 34. in F.
163	15 Variationen (mit Fuge). Op. 35. in Es.
164	6 Variationen. Op. 76. in D.
165	33 Veränderungen. Op. 120. in C.
166	9 Variat. (Marche de Dressler). in Cm.
167	9 Variat. (Quanto è bello). in A.
168	6 — (Nel cor più non mi sento). in G.
169	12 Var. (Menuet à la Vigano). in C.
170	12 Variat. (Danse russe). in A.
171	8 — (Une fièvre brûl.) in C.
172	10 — (La stessa, la stessissima). in B.
173	7 Variat. (Kind, willst du ruhig schlafen). in F.
174	8 Var. (Tändeln u. Scherzen). in F.
175	13 Variat. (Es war einmal). in A.

Nr.

176	6 Variat. (leicht). in G.
177	6 — (Schweizer Lied.). in F.
178	24 — (Vieni amore). in D.
179	7 — (God save the king). in C.
180	5 Variat. (Rule britannia). in D.
181	32 — in Cm.
182	8 — (Ich hab ein kleines Hüttchen nur). in B.

Serie 18.

Für Pianoforte. Kleinere Stücke.

183	7 Bagatellen. Op. 33.
184	2 Praeludien. " 39.
185	Rondo. Op. 51. No. 1. in C.
186	— " 51. " 2. " G.
187	Phantasie. Op. 77. in Gm.
188	Polonaise. " 89. " C.
189	11 neue Bagatellen. Op. 119.
190	6 Bagatellen. Op. 126.
191	Rondo a Capriccio. Op. 129. in G.
192	Andante in F.
193	Menuett in Es.
194	6 Menuette.
195	Praeludium in Fm.
196	Rondo in A.
197	6 ländrische Tänze.
198	7 ländrische Tänze.
199	
200	Siehe No. 15. 16. 17. 17 ^a .
201	
202	

Gesang-Musik.

Serie 19.

Kirchenmusik.

203	Missa solennis. Op. 123. in D.
204	Missa. Op 86. in C.
205	Christus am Oelberge, Oratorium. Op. 85.

Serie 20.

Dramatische Werke.

206	Fidelio (Leonore), Oper. Op. 72.
207	Die Ruinen von Athen. Festspiel. Op. 113.
207 ^a	Marsch und Chor aus den Ruinen von Athen etc. Op. 114.
207 ^b	König Stephan. Vorspiel. Op. 117.
207 ^c	Schlussgesang aus dem patriotischen Singspiel »Die Ehrenpfosten«: Es ist vollbracht.
207 ^d	Schlussgesang aus d. Singspiel »die gute Nachricht«: Germania, wie stehst du etc.

Serie 21.

Cantaten.

208	Der glorreiche Augenblick. Op. 136.
209	Meeresstille u. glückliche Fahrt. Op. 112.

Serie 22.

Gesänge mit Orchester.

210	Scene u. Arie: Ah! Perfido, für Sopran. Op. 65.
211	Terzett. Tremate, empj, tremate, f. Sopr. Ten. u. Bass. Op. 116.
212	Opferlied für eine Singstimme m. Chor. Op. 121 ^b .

213	Bundeslied für 2 Solo- u. 3 Chorst. m. Begl. v. 2 Clar., 2 Hörner u. 2 Fagotte. Op. 122.
214	Elegischer Gesang für 4 Singst. m. Begl. von 2 Viol., Bratsche und Violoncell. Op. 118.

Serie 23.

Lieder und Gesänge mit Pianoforte.

215	An die Hoffnung. Op. 32.
216	Adelaide. Op. 46.
217	6 Lieder von Gellert. Op. 48.
218	8 Gesänge und Lieder. " 52.
219	6 Gesänge. " 75.
220	4 Arietten und 1 Duett. " 82.
221	3 Gesänge von Goethe. " 83.
222	Das Glück der Freundschaft (Lebens- glück). Op. 88.
223	An die Hoffnung. Op. 94.
224	An die ferne Geliebte (Liederkreis). Op. 98.
225	Der Mann von Wort. Op. 99.
226	Merkenstein. Op. 100.
227	Der Kuss. " 128.
228	Schilderung eines Mädchens.
229	An einen Säugling.
230	Abschiedsgesang an Wien's Bürger.
231	Kriegslied der Oestreicher.
232	Der freie Mann.
233	Opferlied.
234	Der Wachtelschlag.
235	Als die Geliebte sich trennen wollte. (Empfindungen bei Lydien's Untreue.)
236	Lied aus der Ferne.
237	Der Jüngling in der Fremde.

238	Der Liebende.
239	Sehnsucht: Die stille Nacht.
240	Des Kriegers Abschied.
241	Der Bardengeist.
242	Ruf vom Berge.
243	An die Geliebte.
243 ^a	Dasselbe. (Frühere Bearbeitung.)
244	So oder so.
245	Das Geheimniss.
246	Resignation.
247	Abendlied unterm gestirnten Himmel.
248	Andenken.
249	Ich liebe dich.
250	Sehnsucht von Goethe (4mal componirt).
251	La partenza (der Abschied).
252	In questa tomba oscura.
253	Seufzer eines Ungeliebten u. Gegenliebe.
254	Die laute Klage.
255	Gesang der Mönche: Rasch tritt der Tod etc. für 3 Männerstimmen (ohne Begleitung).
256	Canons.

Serie 24.

Lieder mit Pianoforte, Violine und Violoncell.

257	25 Schottische Lieder. Op. 108.
258	Irische Lieder.
259	Englische, Schottische, Irische und Ita- lienische Lieder.
260	12 Schottische Lieder.
261	25 Irische Lieder.
262	20 Irische Lieder.
263	26 Wallisische Lieder.

Man wird in diesem Abdruck des Verzeichnisses mehrere Ergänzungen und Berichtigungen finden, welche von No. 228 an auch auf die Numerirung Einfluss gehabt haben.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

BEETHOVEN'S WERKE.

Einladung zur Subscription

auf die

Erste vollständige, überall berechnigte Ausgabe der Werke

von

Ludwig van Beethoven.

In 24 Serien.

Seit Jahren war es der Wunsch der Unterzeichneten, welche selbst Verlags-Eigenthümer einer grossen Zahl, zum Theil der bedeutendsten Werke *Beethoven's* sind, eine vollständige Ausgabe der Werke dieses grossen Tondichters zu veranstalten.

Das Verlags-Eigenthum daran stand aber, und steht noch jetzt nach dem Gesetz verschiedenen Verlegern allein zu; ohne die besondere ausdrückliche Genehmigung dieser Aller war eine gleichmässige, vollständige und überall berechnigte Ausgabe daher nicht möglich. Der unbefugte Nachdruck hat sich vielfach an *Beethoven's* Werken vergriffen, ist aber, weil er nur nach sicherem und schnellem Gewinne strebt, stets beim Einzelnen stehen geblieben.

Unserem unablässigen Streben ist es endlich gelungen, die Erlaubniss aller Original-Verleger *Beethoven's*cher Werke zur Herausgabe ihrer Verlags-Werke zu erlangen, und so dem Publikum dieselben in einer gleichmässigen, vollständigen und dabei vollberechtigten Ausgabe bieten zu können, die zugleich die einzige werden und bis zum Erlöschen der Eigenthumsrechte bleiben wird, da fast alle Herren Original-Verleger uns zugesagt haben, gleiche Erlaubniss zu keiner weiteren Ausgabe geben zu wollen.

Diese Ausgabe, deren Herstellung bereits nahezu vollendet ist und jedenfalls im Laufe des Jahres 1864 zu Ende gebracht werden soll, stellt sich nicht als ein blosser Wiederabdruck der jetzt käuflichen dar; sie zeichnet sich vielmehr aus durch

Vollständigkeit, Aechtheit und Preis.

Vollständig soll sie werden, indem sie alle *Beethoven's*chen Werke, auch die vielen jetzt schon seit Jahren vergriffenen und minder bekannten, sowie eine Anzahl noch gar nicht veröffentlichter, umfasst; und zwar erscheinen die mehrstimmigen sowohl in Partitur, für Bibliothek und Studium, als auch (mit wenigen Ausnahmen) in Stimmen für den praktischen Gebrauch; beide Ausgaben werden auch getrennt verkauft.

Aechtheit ist ihr gesichert durch kritische Revision, durch genaue Vergleichung sowohl mit den vorhandenen Autographen als auch mit den ersten Originaldrucken. Diese letzteren wurden bekanntlich meistens von *Beethoven* selbst mit der grössten Sorgfalt durchgesehen und corrigirt. Leider hat sich auch an *Beethoven's* Werken bei Wiederabdrücken nicht bloss flüchtige Fahrlässigkeit verständigigt, sondern unbefugte Hände haben in eitler Ueberhebung durch Zusätze und Veränderungen den grossen Meister interpolirt, so dass es hohe Zeit war, das Aechte wieder zu voller Geltung zu bringen.

Für diese Revision haben die tüchtigsten und zuverlässigsten Kräfte gearbeitet und arbeiten noch — wir nennen hier die Herren Hof-Kapellmeister Dr. *Rietz*, Kapellmeister *Reinecke*, Universitäts-Musikdirector

Richter, Concertmeister *David*, *F. Espagne*, Vorsteher der Musikalischen Abtheilung der königlichen Bibliothek in Berlin, *G. Nottebohm* in Wien und *S. Bagge*, Redacteur der allgemeinen musikalischen Zeitung. Ausserdem erfreuen wir uns der Mitwirkung und des Rathes der Herren Musikdirector Dr. *Hauptmann*, Prof. *O. Jahn* und anderer anerkannter Musiker und Musikgelehrten. Autographe, alte von *Beethoven* selbst revidirte Copien und erste Drucke sind uns von den Besitzern mit grosser Liberalität überlassen worden. Was kaum zu hoffen war: wohl die Hälfte der *Beethoven's*chen Werke ist im Autograph des Meisters oder in von demselben durchgesehener Abschrift durch unsere und der Herren Revisoren Hände gegangen. In andern wichtigen Beziehungen, wie für sichere Correctur etc. ist auf das Beste gesorgt worden, so dass wir das volle Vertrauen des musikalischen Publikums in Anspruch nehmen dürfen.

Die Resultate der Revision treten fast bei jedem Werke hervor; in zahlreichen Fällen sind sie bedeutend, ja überraschend. Die Oper *Fidelio*, die Musik zu *Egmont* und das Quartett Op. 135 seien als einzelne hervorragende Beispiele bezeichnet.

Im **Preise** kann unsere Ausgabe nicht den spottbilligen Nachdruck-Ausgaben Concurrenz machen; sie ist aber, während sie die beste und gediegenste sein will, billig im Verhältniss zu dem, was sie bietet, und der Ausstattung in welcher sie es bietet. Indem wir den Preis auf

3 Neugroschen per Bogen gross Hoch-Musikformat,

gestochen und gedruckt in der Weise unserer neuen Verlagswerke, jedoch mit jeder wohlthätigen Raumersparniss,

festgestellt haben, glauben wir jeder billigen Anforderung zu genügen; denn dieser Preis beträgt im Verhältniss zu dem Inhalte nur ungefähr die Hälfte der üblichen Musikalien-Preise.

Ueber die Eintheilung u. s. w. unserer Ausgabe giebt das auf den Innenseiten dieses Umschlages ersichtliche Verzeichniss nähere Auskunft. Wir hoffen, dass nicht wenige Musiker und Musikfreunde sich den Besitz der gesamten Ausgabe sichern werden, nehmen jedoch gleichzeitig noch fortwährend auch Subscriptionen auf die einzelnen Serien des Verzeichnisses an.

So hoffen wir, dass uns die Unterstützung der Verehrer *Beethoven's*, wie überhaupt der wahren Musikfreunde in immer höherem Maasse zufallen werde.

Bestellungen sind durch directe Einsendung an uns, sowie bei jeder Buch- oder Musikalienhandlung zu machen, wo auch jederzeit unsere Ausgabe eingesehen und Exemplare des ausführlichen Prospectes unentgeltlich in Empfang genommen werden können.

Breitkopf & Härtel.